



C: zur Lántahütte durch die Btta Fornee

Ursprünglicher Viehdurchgang

Dieser alte Viehdurchgang erlaubte einst die Verbindung zwischen dem Lánta- und dem Carassinotal; die Geschichte erzählt, dass das Vieh diesen Übergang benutzte, um die Weiden im Lántatal zu erreichen, wo die einheimischen Einwohner des Bleniotals Weidrechte hatten. Der Gletscherrückgang hat die Überquerung erschwert. Um den Berggängern den Durchgang zu ermöglichen, wurde der Weg vor kurzem gesichert und markiert.

Nach dem leichten Abstieg bis Stabiello im Carassinotal (1850 m) steigt man in Richtung Bocchetta di Fornee auf. Der Weg ist zum Teil Blau/weiss markiert. Auf 2400 m Höhe, dreht man in Richtung Norden und auf einem Weglein geht man an einem riesigen Felsbrocken (2443 m) der bereits von unten ersichtlich ist, vorbei. Beim Felsbrocken biegt man wieder nach Norden in Richtung Bocchetta di Fornee (2886 m) welche man auf einem weiten Geröllhang erreicht. Der auf der anderen Seite gelegene Abstieg erfordert Vorsicht und ist mit Fixseilen ausgestattet. Die Tour führt weiter in Richtung Seelein "lghetto" auf 2665 m und steigt am Rande des Forneitobels ab, bis man den Talboden erreicht.

Ein einstündiger Umweg ermöglicht es, den Piz Jut (3128 m) zu erreichen. Die Abweichung befindet sich unmittelbar nach der Bocchetta di Fornee.

Länge 8.7 km

Höhenunterschied 1'000 metri

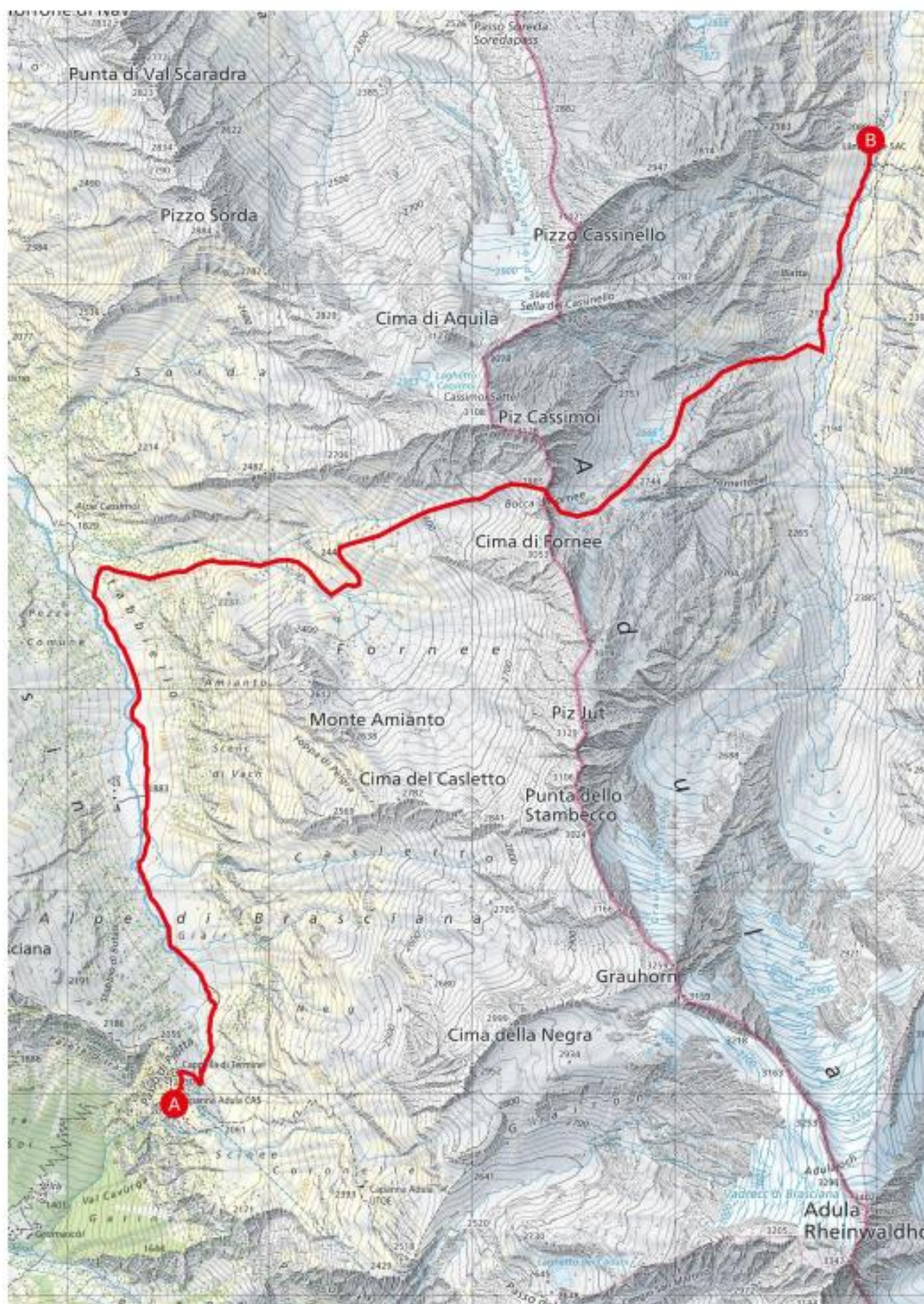
Marschzeit ca. 5 Stunden und 30 min

Schwierigkeitsgrad T5


Zu sehen Die Zeichen des Gletscherrückgangs, die Gesteine, Steinböcke

Link mappa: [Klicken Sie hier](#)

SvizzeraMobile  Adula-Länta



Partner di SvizzeraMobile:

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



 **Svizzera.** 